



Jahresbericht 2015 der Stiftung zum Glockenhaus

JAHRESBERICHT 2015

Stiftung zum Glockenhaus

Inhaltsverzeichnis

| Stiftung zum Glockenhaus | Seite |
|---------------------------------|--------------|
| Jahresbericht der Stiftung | 1 |
| Jahresbericht Geschäftsführer | 2 |
| Jahresbericht Hotel Glockenhof | 3 |
| Jahresbericht Zentrum | 4 |
| Revisionsbericht 2015 | 5 |
| Bilanz 2015 | 7 |
| Erfolgsrechnung 2015 | 8 |
| Geldflussrechnung 2015 | 9 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2015 | 10 |

Der Präsident
der Stiftung

Dr. Peter Schäppi

Der Präsident
des Stiftungsratsausschusses

Peter Munderich

Jahresbericht 2015

2015 brachte für das zu unserer Stiftung gehörende Hotel Glockenhof eine strategische Neuausrichtung. Nach vielen Jahren endete die Zusammenarbeit mit Best Western am Jahresende. Grund dafür war das für uns nicht akzeptable Bestreben von Best Western, die Kontrolle über die Preisgestaltung zu übernehmen. Wir unterschrieben die neuen Verträge deshalb nicht. Wir sind überzeugt, dass wir als unabhängiges Hotel, das mit verschiedenen Buchungsplattformen auf Augenhöhe zusammenarbeitet, im Markt bestehen werden.

Dieser Markt ist nach wie vor sehr anspruchsvoll. Der starke Franken und der Druck auf den Schweizer Tourismus zwangen uns zu Preisermässigungen. Nur so liess sich die Auslastung halten. Da die Dienstleistungs-Qualität nicht eingeschränkt werden darf, konnten kaum Einsparungen erzielt werden. Trotz widriger Umstände arbeiten wir nach wie vor kostendeckend und können auch unseren Stiftungszweck uneingeschränkt erfüllen.

Der Stiftungszweck besteht darin, dem Cevi Zürich einschliesslich Gloggi-Pfadi im Cevi-Zentrum unentgeltlich Räume für ihre Tätigkeiten anzubieten. Dieses Angebot wird rege genutzt. Im Cevi-Zentrum verkehren Menschen aller Generationen. Ganz erfreulich hat sich u.a. das Glogge-Spiel entwickelt. Sobald die Mietverträge für die Läden an der Sihlstrasse auslaufen, können wir dem Cevi mehr Raum bieten.

Im Stiftungsrat stehen 2016 Erneuerungswahlen bevor. Aus Altersgründen stellen Paul Roth als Vizepräsident und ich unsere Ämter zur Verfügung. Zur Vorbereitung der Wahlen hat der Stiftungsrat eine Findungskommission für die Suche nach einem neuen Präsidenten eingesetzt. Die Wahlen für die neue Amtsdauer 2016/20 finden am 20. Mai 2016 statt.

Dankbar blicke ich auf die 12 Jahre (2004 bis 2016) zurück, in denen ich die Stiftung zum Glockenhaus präsidieren durfte. Die 2004 in Kraft gesetzten vereinfachten Strukturen und geklärten Schnittstellen zum Cevi Zürich haben sich bewährt. Die 2010 verabschiedete Strategie ist für uns immer noch Leitschnur. Den Höhepunkt bildete das Jubiläum 100 Jahre Glockenhof im Jahre 2011. Rechtzeitig zum Jubiläum sind die Hotelhalle restauriert und der idyllische Garten erneuert worden. Das Jubiläumsbuch „Verankert im Zentrum von Zürich“ machte deutlich, welche geniale Geschäftsidee hinter dem Glockenhof steckt. Seit der Eröffnung 1911 sorgt das Hotel mit seinen Erträgen dafür, dass die ehrwürdigen Gebäude an der Sihlstrasse im Zentrum von Zürich tadellos unterhalten und der bereits erwähnte Stiftungszweck erfüllt werden konnten. Und nicht zuletzt durfte ich mit Peter Schmidpeter (bis 2006) und Matthias Sutter (seit 2007) als Hoteldirektoren und mit Karl Walder als Geschäftsführer stets vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Peter Schächli, Präsident der Stiftung zum Glockenhaus

Jahresbericht des Geschäftsführers

Auch nach dem Abschluss der grossen Umbauten am und im Hause sind im Bereich baulicher Unterhalt immer kleinere Reparaturen nötig. So musste im 6. Stock die kleine Terrasse saniert werden, nachdem sich einige Steine vom Dachunterzug gelöst hatten. Parallel dazu wird das Geländer saniert (rostig) und auf die gesetzliche Norm (richtige Höhe) gebracht.

Im technischen Bereich werden von staatlicher Seite regelmässig neue Verordnungen „produziert“. Daraus folgen Kontrollbesuche. Dieses Jahr waren es die Feuerpolizei und die Liftkontrolle. Beide Mängellisten hielten sich in Grenzen. Dies dank der gründlichen Arbeit des technischen Dienstes. Durch die letztjährige Neubesetzung des technischen Leiters konnte auch die Stelle, respektive die Aufgabe, des Sicherheitsbeauftragten (für die Liegenschaft und das Zentrum) wieder besetzt werden. Im Anschluss an seine Grundausbildung erfolgte, mit Hilfe eines Spezialisten, eine detaillierte Risikoanalyse über die ganze Liegenschaft. Die Erkenntnisse werden nun analysiert und bei Renovierungen laufend umgesetzt.

Administrativ folgte die Umstellung unserer Buchhaltung auf die neue Rechnungslegung. Die vom Staat verordneten Anpassungen forderten im Rechnungswesen eine neue Gliederung im Kontenplan. Bewusst wurde diese zeitintensive Arbeit bis jetzt hinausgeschoben. So konnten wir von der Erfahrung anderer Stiftungen, die bereits umgestellt hatten, profitieren. Diese Veränderungen gelten auch für unsere hauseigene Pensionskasse.

In der unmittelbaren Umgebung des Glockenhofes gab es auch sichtbare Veränderungen. Der direkt an uns angebaute Nachbar an der Sihlstrasse renoviert nach Auszug des Mieters seine Büros und sucht neue Nutzer. Dies könnte zur Folge haben, dass wir die zusätzlichen Lagerräume verlieren. Der ehemalige Sitz der CS an der Bahnhofstrasse (Anbau an St. Anna-Hof) wurde komplett ausgehöhlt. Zurzeit läuft der Innenausbau. Über einen neuen Mieter ist noch nichts bekannt. Ähnliches gilt für das ehemalige Freigym, das unseren Garten abschliesst. Daneben entstand zur Seite Nüscherstrasse ein neues, sehr modernes Bürogebäude. Zu unserem Erstaunen ist dieses sogar voll vermietet (Büros wie Läden). Solche Baustellen benötigen immer Absprachen und Koordination. Da geht es um die Zufahrt zu unseren Parkplätzen oder um Nacharbeit. In den meisten Fällen konnten mit gutem Willen und etwas Nachhilfe Lösungen gefunden werden.

Bei den Personalzimmern in unserer Liegenschaft an der Rotachstrasse mussten nach zweimaligem Wasserschaden zwei Nasszellen komplett saniert werden. Nach dem Entfernen der schadhafte Wände und Böden stellten wir fest, dass auch die Holzkonstruktion stark gelitten hatte. So musste ein neuer Bodenaufbau erstellt werden. Um bessere Platzverhältnisse zu schaffen, sind die Grundrisse leicht verändert worden. Zusammen mit den neuen Fenstern, einer geschlossenen Duschkabine und hellen Plattenbelägen sind die Nasszellen nach zweimonatigem Umbau seit Ende November wieder benutzbar.

Seit Anfang 2015 sind wir in der St. Anna- Kapelle versuchsweise für die Hauswartung bei Anlässen zuständig. Die Anzahl der Einsätze war sehr gering. Eine Auswertung unserer Dienste über das ganze Jahr steht noch aus.

All diese Arbeit basiert auf einer guten und offenen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung und dem Stiftungsratsausschuss. Ich möchte an dieser Stelle herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung danken.

Karl Walder, Geschäftsführer

Jahresbericht Hotel Glockenhof

Insgesamt können wir trotz Frankenschock und daher rückläufiger Nachfrage im Tourismus auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Mit rund 600 Logiernächten mehr und gleichviel verkauften Zimmern waren wir im vergangenen Jahr sehr erfolgreich. Die Zimmerauslastung von 67.2% liegt auf Vorjahres-Niveau, was im aktuellen Umfeld sehr erfreulich ist. Leider konnten wir den Zimmerpreis nicht halten und mussten verschiedentlich dem enormen Preisdruck nachgeben.

Der Zusammenschluss von BEST WESTERN in Europa hat uns dazu bewegt, die Zusammenarbeit zu überdenken. Nach langen Überlegungen und Verhandlungen konnten wir mit der neuen Verkaufsorganisation von Best Western Central Europe (BWCE) und Best Western International (BWI) keine sinnvolle Partnerschaft finden. Wir haben uns schliesslich entschieden, den Vertrag mit Best Western nicht mehr zu erneuern. Die neuen elektronischen Reservationssysteme wollen wir in Zukunft selber bewirtschaften und mit unabhängigen Partnern zusammenarbeiten. Damit wollen wir die internationale Anbindung gewährleisten. Zusätzlich werden wir in Suchmaschinen-optimierungen und in elektronisches Marketing investieren.

Im Weiteren konnten wir von den Massnahmen von Schweiz Tourismus wie zum Beispiel der intensiveren Werbung im asiatischen und arabischen Raum profitieren und vermehrt Gäste aus diesen Regionen bei uns im Glockenhof begrüßen. Der Umgang mit Gästen aus diesen Teilen der Welt ist nicht immer einfach und fordert unser Team in allen Bereichen. Teilweise mussten die Infrastruktur und das Angebot dementsprechend angepasst werden. Wir benötigen diese Gäste aus den neuen Märkten, um die Auslastung mindestens zu halten.

Im letzten Sommer wurde das Projekt „Aufsehen“ von der City Vereinigung Zürich durchgeführt. Wir beteiligten uns mit dem Projekt „Rote Mandli“. Der Künstler Peter Bissig und seine Holzschnitt-Figuren waren über die Stadt hinaus beliebt und machten unseren Innenhof zusätzlich attraktiver.

Nebst der beliebten Äplerstube haben wir diesen Winter zum ersten Mal eine Eisstock-Schiessanlage aufgebaut. Diese fand grossen Anklang bei unseren Gästen und wurde von November bis Mitte Februar rege genutzt. Viele Firmen, Vereine und andere Gruppen fanden die Anlage zusammen mit der Äplerstube so attraktiv, dass sie ihr Mitarbeiterfest oder ihren Weihnachtanlass bei uns durchführten.

Wiederum schlossen einige Lernende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Folgende Auszubildende waren per 1. August 2015 in unserem Betrieb tätig:

4 Kochlernende: 1 Lernende 1. Lehrjahr, 2 Lernende 2. Lehrjahr, 1 Lernender 3. Lehrjahr
2 Restaurationsfachlernende: 2 Lernende 2. Lehrjahr
6 Hotelfachlernende: 2 Lernende 1. Lehrjahr, 2 Lernende 2. Lehrjahr, 2 Lernende 3. Lehrjahr
2 KV-Lernende: 1 Lernende 1. Lehrjahr, 1 KV-Praktikantin der Hotelhandelsschule Minerva
2 Praktikanten der Hotelfachschule Belvoirpark Zürich

Einen speziellen Dank möchte ich unseren Abteilungsleitern aussprechen. Mit ihrem fundierten Fachwissen gewährleisteten sie eine sehr gute Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. Nicht zuletzt dank ihnen schliessen unsere Lernenden erfolgreich ab.

Auch den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses gilt ein spezieller Dank für ihr Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen. Dem ganzen Team der Stiftung zum Glockenhaus unter der Leitung von Karl Walder danke ich für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Matthias Sutter, Gastgeber

Jahresbericht Zentrum

Die grösseren und sichtbaren Veränderungen im vergangenen Geschäftsjahr werden in der Mehrzweckhalle und im Saal London sichtbar. In der Mehrzweckhalle sind nun alle blauen Stühle ersetzt worden. Im Zentrum und in den Konferenzsälen des Hotels ist somit der gleiche Stuhl vorhanden. Eine diesbezügliche Disposition bei Gross-Anlässen fällt damit weg. Die sanierten vier Ausgangstüren der Mehrzweckhalle sind nun dicht. Gleichzeitig wurde der Originalzustand (ohne weisse Farbe, nur lackiertes Holz) wieder hergestellt. Um den heutigen Ansprüchen zu genügen, wurde die Audio-Anlage komplett erneuert. Der Beamer und die Steuerung sind auf der Empore platziert. Für die Sportgruppen wurde das DVD-Abspielgerät in der Halle installiert. Neue Lautsprecher und genügend Mikrophone sowie ein neues Rednerpult ergänzen die Anlage. Bereits sind erste Vermietungen gebucht. Dieselbe Anlage wurde auch im Saal London angeschafft. So können im Notfall gewisse Geräte ausgetauscht werden und die Betreuung ist einfacher. In allen Sälen wurde das Parkett nach über 20 Jahren abgeschliffen und neu geölt.

Im Foyer (1. Stock) wurde, in enger Begleitung durch einen Bauphysiker und eine spezialisierte Gipser-Firma, eine schallschluckende Decke entwickelt. Leider konnte diese nicht eingebaut werden. Die Denkmalpflege hat nach einer Besichtigung ein Gutachten verlangt. Nach dessen Ablieferung und Nachfragen haben wir nichts mehr vernommen. Wir verzichteten daher auf eine Umsetzung. Dafür haben wir den wunderschönen Brunnen mit einer fest montierten Glasplatte wieder „freigesetzt“.

Auf Mitte Jahr konnte die Katholische Schule ihre neuen Turnhallen beziehen. Für uns war sie während zwei Jahren in der Mehrzweckhalle tagsüber eine willkommene Zusatz-Mieterin. Zu bemerken ist, dass wir in dieser Zeit keine disziplinarischen Schwierigkeiten mit den Schülern hatten. Bei den übrigen Vermietungen widerspiegelt sich der Zeitgeist. Kurzfristige Absagen, Anpassungen (geänderte Teilnehmerzahlen werden nicht gemeldet) usw. gehören zur Tagesordnung. Wir können aber dieser Situation nicht ausweichen. Erfreulich ist die stetig steigende Nachfrage des Hotels nach Dienstleistungen. Es waren dies über das ganze Jahr 60 Apéros, 11 Stehlunches und 39 Restaurantreservierungen.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Cevi-Büros funktioniert gut. Auch hier erfolgen Reservationen für Säle kurzfristig und Absagen ebenfalls. In den Studios gab es drei Mieterwechsel. Das Nebeneinander mit dem Gloggespiel hat sich eingespielt. Es braucht aber bei Grossanlässen im Hause zusätzliche Absprachen.

Die Gesamtauslastung liegt auf Vorjahresniveau. Auch die Nutzung durch den Cevi (Stiftungszweck) war im üblichen Rahmen. Die Frage nach den Öffnungszeiten auch am Samstag und Sonntag wurde immer wieder diskutiert. Nach einem halbjährigen Versuch sind wir zum Schluss gekommen, dass dies nicht rentiert. Es waren dann doch nur Anlässe mit sechs bis zehn Teilnehmern.

Dank einer gut überlegten Planung und erfreulicher Flexibilität der Mitarbeiter vor Ort konnte der technische Dienst die vielfältigen Bedürfnisse unserer Gäste fast immer zufrieden stellen. Im Sekretariat gab es krankheitshalber einen Wechsel. Es konnte kurzfristig Ersatz gefunden werden. Besten Dank an Monique Berther, die während der Übergangszeit einen Spezialeinsatz leistete und anschliessend die neue Mitarbeiterin sorgfältig einführte.

Herzlichen Dank dem ganzen Team für den grossen Einsatz.

Karl Walder

REVISIONSBERICHT 2015

Stiftung zum Glockenhaus

Sihlstrasse 33

8001 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Stiftungsversammlung der Stiftung zum Glockenhaus, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang inkl. Geldflussrechnung) der Stiftung zum Glockenhaus für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz sowie der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 27. April 2016 /7

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Cornelia Avenell-Aschwanden
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Michael Annen
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang inkl. Geldflussrechnung)

| Bilanz per | | 31.12.2015 | % | 31.12.2014 | % |
|--|----|-------------------|------------|-------------------|------------|
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 2 252 846 | | 1 678 977 | |
| Kurzfristige Geldanlagen | 2 | 1 000 005 | | - | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3 | 338 608 | | 376 275 | |
| Kurzfristige Forderungen | | | | | |
| - gegenüber Dritten | 4 | 89 794 | | 71 072 | |
| - gegenüber staatlichen Stellen | 5 | 58 | | 117 | |
| - gegenüber Sozialversicherungen | 6 | 21 679 | | 32 153 | |
| Vorräte | 7 | 124 405 | | 133 744 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 8 | 11 127 | | 4 768 | |
| Umlaufvermögen | | 3 838 522 | 19 | 2 297 106 | 12 |
| Finanzanlagen | 9 | 3 000 | | 3 000 | |
| Mobile Sachanlagen | | | | | |
| - Sihlstrasse 31/33 | 10 | 165 400 | | 79 900 | |
| - Rotachstrasse 24 | 11 | 3 000 | | 3 900 | |
| Liegenschaften | | | | | |
| - Sihlstrasse 31/33 | 12 | 14 470 000 | | 15 260 000 | |
| - Rotachstrasse 24 | 13 | 2 030 000 | | 2 094 000 | |
| Anlagevermögen | | 16 671 400 | 81 | 17 440 800 | 88 |
| Total Aktiven | | 20 509 922 | 100 | 19 737 906 | 100 |

| | | | | | |
|--|----|-------------------|------------|-------------------|------------|
| Passiven | | | | | |
| Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen | 14 | 696 886 | | 602 594 | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| - gegenüber Dritten | 15 | 38 990 | | 23 453 | |
| - gegenüber staatlichen Stellen | 16 | 98 817 | | 106 243 | |
| - gegenüber Sozialversicherungen | 17 | 926 | | 8 914 | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 18 | 402 739 | | 210 655 | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 19 | - | | 70 547 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 1 238 357 | 6 | 1 022 407 | 5 |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 20 | 7 000 000 | | 7 000 000 | |
| Langfristige Rückstellungen | 21 | 2 927 000 | | 2 561 000 | |
| Langfristiges Fremdkapital | | 9 927 000 | 48 | 9 561 000 | 48 |
| Stiftungskapital | 22 | 1 000 000 | | 1 000 000 | |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 23 | - | | - | |
| Gewinnvortrag | 24 | 8 154 500 | | 7 271 818 | |
| Jahresgewinn | 25 | 190 064 | | 882 682 | |
| Eigenkapital der Stiftung | | 9 344 564 | 46 | 9 154 499 | 46 |
| Total Passiven | | 20 509 922 | 100 | 19 737 906 | 100 |

| Erfolgsrechnung | Ergebnis 31.12.15 | in % | Budget 2015 | in % | Delta zu Budget | in % | Ergebnis 31.12.14 | in % |
|---|------------------------------|-----------------|------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------|
| - Betriebsertrag Logement/Vermietungen | 7 391 889 | 67% | 7 565 000 | 66% | -173 111 | -2% | 7 793 705 | 68% |
| - Betriebsertrag Restauration | 3 813 260 | 34% | 3 970 000 | 35% | -156 740 | -4% | 3 856 443 | 33% |
| - Erlösminderungen | -114 503 | -1% | -100 000 | -1% | -14 503 | 15% | -131 503 | -1% |
| = Total Betriebsertrag | 11 090 645 | 100% | 11 435 000 | 100% | -344 355 | -3% | 11 518 645 | 100% |
| - direkter Warenaufwand | -1 228 874 | -11% | -1 300 000 | -11% | 71 126 | -5% | -1 226 124 | -11% |
| - direkter Dienstleistungsaufwand | -11 613 | 0% | -20 000 | 0% | 8 387 | -42% | -16 582 | 0% |
| = Bruttoerfolg I | 9 850 158 | 89% | 10 115 000 | 88% | -264 842 | -3% | 10 275 939 | 89% |
| - Löhne | -4 498 977 | -4% | -4 510 000 | -39% | 11 023 | 0% | -4 569 144 | -40% |
| - Sozialleistungen, Personalversicherungen | -765 481 | -7% | -820 000 | -7% | 54 519 | -7% | -761 233 | -7% |
| - übriger Personalaufwand | -106 220 | -1% | -170 000 | -1% | 63 780 | -38% | -115 550 | -1% |
| - kalk. Dienstleistungen | 0 | 0% | 0 | 0% | 0 | | 0 | 0% |
| Total Personalaufwand | -5 370 677 | -48% | -5 500 000 | -48% | 129 323 | -2% | -5 445 927 | -47% |
| = Bruttoerfolg II | 4 479 481 | 40% | 4 615 000 | 40% | -135 519 | -3% | 4 830 012 | 42% |
| - Raumaufwand | -2 940 000 | -27% | -2 940 000 | -26% | 0 | 0% | -2 940 000 | -26% |
| - URE Mobilien, Maschinen, Geräte | -267 106 | -2% | -350 000 | -3% | 82 894 | -24% | -290 939 | -3% |
| - Sachversicherungen/Abgaben | -62 612 | -1% | -95 000 | -1% | 32 388 | -34% | -69 233 | -1% |
| - Energie (Strom, Heizung, Wasser) | -359 992 | -3% | -390 000 | -3% | 30 008 | -8% | -355 192 | -3% |
| - FRW, Revision, Buchführung | -32 807 | 0% | -100 000 | -1% | 67 193 | -67% | -29 738 | 0% |
| - Marketing (inkl. Kommissionen, Beiträge) | -631 829 | -6% | -630 000 | -6% | -1 829 | 0% | -612 924 | -5% |
| - übriger direkter Betriebsaufwand | -365 984 | -3% | -445 000 | -4% | 79 016 | -18% | -393 311 | -3% |
| - Abschreibungen mobile Sachanlagen | -104 500 | -1% | -51 000 | 0% | -53 500 | 105% | -44 784 | 0% |
| Total Betriebsaufwand | -4 764 830 | -43% | -5 001 000 | -44% | 236 170 | -5% | -4 736 121 | -41% |
| = Betriebsergebnis I | -285 349 | -3% | -386 000 | -3% | 100 651 | -26% | 93 892 | 1% |
| - Aufwand Stiftungsorgane | -43 005 | 0% | -50 000 | 0% | 6 995 | -14% | -44 760 | 0% |
| = Betriebsergebnis II | -328 354 | -3% | -436 000 | -4% | 107 646 | -25% | 49 132 | 0% |
| - Finanzaufwand | -1 588 | 0% | -2 000 | 0% | 412 | -21% | -1 551 | 0% |
| - Finanzertrag | 1 365 | 0% | 0 | 0% | 1 365 | | 1 038 | 0% |
| - Projekte > 100/- + zusätzlicher Unterhalt | -467 012 | -4% | -1 190 000 | -10% | 722 988 | -61% | 0 | 0% |
| - Diverses | 0 | 0% | 0 | 0% | 0 | | 0 | 0% |
| - Miete Lagerräume | -74 740 | -1% | -60 000 | -1% | -14 740 | 25% | -31 840 | 0% |
| - Miete intern Hotel/Zentrum | 0 | 0% | 0 | 0% | 0 | | 0 | 0% |
| <i>Liegenschaft Sihlstrasse 31/33</i> | | | | | | | | |
| - Ertrag | 3 120 780 | 28% | 2 940 000 | 26% | 180 780 | 6% | 3 117 180 | 27% |
| - Unterhalt und Reparaturen | -245 273 | -2% | -315 000 | -3% | 69 727 | -22% | -335 849 | -3% |
| - Hypothekarzinsen | -42 946 | 0% | -50 000 | 0% | 7 054 | -14% | -58 689 | -1% |
| - Abschreibungen | -790 000 | -7% | -750 000 | -7% | -40 000 | 5% | -790 000 | -7% |
| - Einlage Erneuerungsfonds | -517 000 | -5% | -520 000 | -5% | 3 000 | -1% | -517 000 | -4% |
| <i>Liegenschaft Rotachstrasse 24</i> | | | | | | | | |
| - Ertrag | 208 264 | 2% | 170 000 | 1% | 38 264 | 23% | 167 160 | 1% |
| - Unterhalt und Reparaturen | -38 170 | 0% | 0 | 0% | -38 170 | | 0 | 0% |
| - Hypothekarzinsen | -42 583 | 0% | -33 000 | 0% | -9 583 | 29% | -41 062 | 0% |
| - Abschreibungen | -64 900 | -1% | -79 000 | -1% | 14 100 | -18% | -65 200 | -1% |
| - Einlage Erneuerungsfonds | -19 000 | 0% | -35 000 | 0% | 16 000 | -46% | -35 000 | 0% |
| Total betriebliche Nebenerfolge | 1 027 199 | 9% | 76 000 | 1% | 951 199 | 1252% | 1 409 188 | 12% |
| = Betriebsergebnis III | 698 845 | 6% | -360 000 | -3% | 1 058 845 | -294% | 1 458 319 | 13% |
| + ausserord. u. betriebsfremder Ertrag | 2 140 | 0% | 0 | 0% | 2 140 | | 6 142 | 0% |
| - ausserord. u. betriebsfremder Aufwand | -927 | 0% | -250 000 | -2% | 249 073 | -100% | -14 427 | 0% |
| - Aufwand Stiftungszweck | -354 994 | -3% | -20 000 | 0% | -334 994 | 1675% | -378 353 | -3% |
| = Unternehmensergebnis vor Steuern | 345 064 | 3% | -630 000 | -6% | 975 064 | -155% | 1 071 681 | 9% |
| - Steuern | -155 000 | -1% | -60 000 | -1% | -95 000 | 158% | -189 000 | -2% |
| = Unternehmensergebnis | 190 064 | 2% | -690 000 | -6% | 880 064 | -128% | 882 682 | 8% |

Geldflussrechnung

| Fondsbeitrag aus Geschäftstätigkeit | 2015 | 2014 |
|--|------------------|------------------|
| Reingewinn | 190 064 | 882 682 |
| +/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 37 667 | -6 491 |
| +/- Veränderung andere kurzfristige Forderungen | -8 190 | 10 317 |
| +/- Veränderung Vorräte | 9 339 | 18 326 |
| +/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung | -6 359 | 127 860 |
| +/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 94 292 | -20 802 |
| +/- Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 123 | -36 911 |
| +/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung | 192 084 | - |
| + Abschreibungen | 959 400 | 899 984 |
| - Forderungsverzichte | - | - |
| + Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen | - | - |
| - Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen | - | - |
| +/- Veränderung kurzfristige Rückstellungen | -70 547 | 459 633 |
| | - | - |
| | 1 207 810 | 1 451 918 |
| Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit | 1 397 874 | 2 334 598 |

| Fondsbeitrag aus Investitionstätigkeit | Investition | Desinvestition | Investition | Desinvestition |
|---|-------------|-----------------|-------------|------------------|
| Kurzfristige Forderungen ggn. Aktionären | - | - | - | - |
| Finanzanlagen | - | - | - | 1 500 455 |
| Mobile Sachanlagen | 190 000 | - | 64 984 | - |
| Immobilien Sachanlagen | - | - | - | - |
| Immaterielle Anlagen | - | - | - | - |
| Aktivierter Aufwand | - | - | - | - |
| | 190 000 | - | 64 984 | 1 500 455 |
| Total Fondsbeitrag aus Investitionstätigkeit | | -190 000 | | 1 435 471 |

| Fondsbeitrag aus Finanzierungstätigkeit | Definanzierung | Finanzierung | Definanzierung | Finanzierung |
|--|----------------|------------------|----------------|-------------------|
| Kurzfristige Finanzverb. ggn. Aktionären | - | - | - | - |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 170 000 | 536 000 | 4 000 000 | - |
| Andere langfristige Verbindlichkeiten | - | - | - | - |
| Eigenkapital | - | - | - | - |
| Gewinnausschüttung | - | - | - | - |
| | 170 000 | 536 000 | 4 000 000 | - |
| Total Fondsbeitrag aus Finanzierungstätigkeit | | 366 000 | | -4 000 000 |
| Veränderung Fonds Flüssige Mittel | | 1 573 874 | | -229 930 |

| Liquiditätsnachweis | 31.12.2015 | 01.01.2015 | 31.12.2014 | 01.01.2014 |
|---|------------------|------------|-----------------|------------|
| Flüssige Mittel | 3 252 851 | 1 678 977 | 1 745 850 | 1 975 780 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (nur Bank) | - | - | - | - |
| Total Flüssige Mittel | 3 252 851 | 1 678 977 | 1 745 850 | 1 975 780 |
| Veränderung Fonds Flüssige Mittel | 1 573 874 | | -229 930 | |

Stiftung zum Glockenhaus, 8021 Zürich

Anhang zur Jahresrechnung 2015

I Allgemeine Angaben

1 Angaben über die Stiftung

1.1 Name

Stiftung zum Glockenhaus

1.2 Rechtsform

Stiftung (UID CH-105.853.915)

1.3 Rechtsgrundlage

Errichtung der Stiftung durch die Genossenschaft zum Glockenhaus, Stiftungsurkunde vom 04.10.1976. Totalrevidiert und bewilligt durch den Stadtrat von Zürich am 29.04.2004. Durch die Verfügung vom 22.07.2004 in Kraft gesetzt.

1.4 Zweck

Zweck der Stiftung ist die Verwaltung und der Betrieb der Liegenschaft Sihlstrasse 31 - 33 in Zürich auf gemeinnütziger Grundlage, damit der Cevi Zürich seine Tätigkeit im Sinne der Zielsetzung gemäss Statuten vom 05.06.1998 im Cevi-Zentrum Sihlstrasse 33 ausüben kann.

1.5 Sitz

Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

1.6 Präsident des Stiftungsrates

Schäppi Peter

Wädenswil

1.7 Mitglieder des Stiftungsrates

| | | |
|----------------------------|----------------|---------------|
| Roth Paul | Zürich | Vizepräsident |
| Bärtschi Philipp | Zürich | |
| Bösinger Jürg | Zürich | |
| Brändli Michael | Dübendorf | |
| Büchi Hansjürg, Dr.sc.nat. | Zürich | |
| Fuchs Andreas | Egg | |
| Hasler Rudolf | Zürich | |
| Hänni Hauser Ursula | Uetikon am See | |
| Jäckli Fritz | Effretikon | |
| Meier Walter | Uster | |
| Müller Ralph, Pfr. | Zürich | |
| Munderich Peter | Zürich | |
| Petrig Marlies | Gutenswil | |
| Rechsteiner Felix | Zürich | |
| Ronecker Beate | Bellach | |
| Rubli-Locher Ingrid | Seuzach | |
| Schaffhauser Jean-Claude | Zürich | |
| Schneckenburger Martin | Rafz | |
| Stierli Silvio | Winterthur | |
| Stünzi Peter | Kilchberg | |
| Tapernoux André | Küsnacht | |
| Weisshaupt Jörg | Zollikon | |
| Zürcher David | Zürich | |
| Zweifel Urs | Zürich | |

1.8 Organisation

1.8.1 Stiftungsratsausschuss

| | | |
|------------------------|------------|-----------------|
| Munderich Peter | Zürich | Präsident |
| Brändli Michael | Dübendorf | |
| Hasler Rudolf | Zürich | |
| Jäckli Fritz | Effretikon | |
| Roth Paul | Zürich | |
| Schneckenburger Martin | Rafz | Vizepräsident |
| Stierli Silvio | Winterthur | |
| <i>ohne Stimmrecht</i> | | |
| Sutter Matthias | Weiningen | Hoteldirektor |
| Walder Karl | Maur | Geschäftsführer |

1.8.2 Geschäftsleitung

| | | |
|-----------------|-----------|-----------------|
| Munderich Peter | Zürich | Leitung |
| Sutter Matthias | Weiningen | Hoteldirektor |
| Walder Karl | Maur | Geschäftsführer |

1.8.3 Baukommission

| | | |
|-----------------|------------|-----------------|
| Jäckli Fritz | Effretikon | Leitung |
| Roth Paul | Zürich | |
| Sutter Matthias | Weiningen | Hoteldirektor |
| Walder Karl | Maur | Geschäftsführer |

1.8.4 Finanzkommission

| | | |
|------------------------|-----------|-----------------|
| Brändli Michael | Dübendorf | Leitung |
| Schneckenburger Martin | Rafz | |
| Walder Karl | Maur | Geschäftsführer |

1.9 Revisionsstelle

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Zellerstrasse 58, 8038 Zürich

2.0 Aufsichtsbehörde

Stadtrat Zürich, Werdstrasse 75, Postfach, 8036 Zürich

2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50. Der Personalbestand per Jahresende setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|------------------|------------|------------|
| Reguläre Stellen | 59 | 57 |
| Auszubildende | 19 | 18 |

3 Revisionsstelle

Die Stiftung zum Glockenhaus unterliegt von Gesetzes wegen der eingeschränkten Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2008 amtet die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Zürich, RAB-Register Nr. 502803, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der ordentlichen Stiftungsversammlung bestätigt werden.

4 Erstmalige Anwendung neues Rechnungslegungsrecht, Stetigkeit der Darstellung

Per 1. Januar 2015 wurde das neue Rechnungslegungsrecht angewendet. Die Darstellung der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) wurde für das Berichtsjahr angepasst und für das Vorjahr teilweise angepasst. Die Vorjahreszahlen sind somit nur beschränkt vergleichbar. Insbesondere wurden für das Berichtsjahr und Vorjahr die Liegenschaftserträge und -aufwände brutto dargestellt.

5 Währung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

6 6.0 Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 - 962 zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts erstellt.

6.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Wertberichtigungen werden pauschal ermittelt - 5% des Debitorenbestandes.

6.2 Vorräte

Die Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung (Warendrittel) vorgenommen.

6.3 Kurzfristige Geldanlagen und Finanzanlagen

Die kurzfristigen Geldanlagen und Finanzanlagen sind höchstens zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

6.4 Sachanlagen

In der Regel wird degressiv abgeschrieben. Es werden die Sätze der Eidg. Steuerverwaltung gemäss Merkblatt A 1995 angewendet.

| | | |
|----------------------------|-------|-----------|
| Liegenschaft Sihlstrasse | 4.0% | degressiv |
| Hotelzimmer | 6.0% | degressiv |
| Mobiliar und Einrichtungen | 30.0% | degressiv |
| Maschinen und Apparate | 30.0% | degressiv |
| EDV und Büromaschinen | 40.0% | degressiv |
| Liegenschaft Rotachstrasse | 3.0% | degressiv |
| Mobiliar Rotachstrasse | 25.0% | degressiv |

6.5 Investitionen

6.5.1 Werterhaltende Investitionen

Wererhaltende Investitionen < 100'000 CHF werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Dazu zählen: Unterhalt, Ersatzanschaffungen, Reparaturen.

6.5.2 Wertvermehrende und teilweise wertvermehrende Investitionen

Wertvermehrende und werterhaltende Investitionen > 100'000 CHF werden wie folgt beurteilt:

Neuanschaffungen/-erstellungen

Neuanschaffungen bzw. -investitionen werden zu 50% aktiviert.

Teilweise wertvermehrende Investitionen

- Immobilien: Eine Aktivierung erfolgt für den Mehrwert je Projekt, mind. 100'000 CHF.
- Mobilien/Maschinen/Geräte: Eine Aktivierung erfolgt für den Mehrwert, mind. 10'000 CHF.
- Der Anteil der Werterhaltung wird gemäss Punkt 6.5.1 behandelt.

7 Abweichung vom Verrechnungsverbot

Die Position Energie (Strom, Heizung, Wasser) setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|----------------|
| Gesamtenergieaufwand | 410 940 |
| abzüglich CO2-Rückerstattung und 10% Energiebonus | -24 894 |
| abzüglich Weiterverrechnung Energie an Dritte | <u>-26 054</u> |
| Energie Netto | 359 992 |

8 Umrechnungskurse

Die Buchhaltung wird ausschliessliche in CHF geführt, entsprechende Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet.

III Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

| 9 | <u>Umlaufvermögen</u> | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|----------|--|-------------------|-------------------|
| 1 | Flüssige Mittel | | |
| | + Kassen | 9 516 | 9 301 |
| | + Postcheck-Guthaben | 106 863 | 75 452 |
| | + Bankguthaben | 2 136 467 | 1 594 224 |
| | <i>Total</i> | <i>2 252 846</i> | <i>1 678 977</i> |
| 2 | Kurzfristige Geldanlagen | | |
| | + Festgelder | 1 000 005 | - |
| | <i>Total</i> | <i>1 000 005</i> | <i>-</i> |
| 3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| | + gegenüber Dritten | 356 408 | 396 075 |
| | - Delkredere | -17 800 | -19 800 |
| | <i>Total</i> | <i>338 608</i> | <i>376 275</i> |
| 4 | Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | | |
| | + Guthaben Gäste im Hause | 36 119 | 33 437 |
| | + Guthaben Liegenschaft Rotachstrasse | 39 206 | 29 027 |
| | + Transfer Bareinzahlungen | 13 945 | 8 358 |
| | + Guthaben Frankiermaschine | 524 | 250 |
| | <i>Total</i> | <i>89 794</i> | <i>71 072</i> |
| 5 | Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen | | |
| | + Verrechnungssteuern | 58 | 117 |
| | <i>Total</i> | <i>58</i> | <i>117</i> |
| 6 | Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen | | |
| | + AHV, EO, UVG, KTG | 5 258 | 22 275 |
| | + Kinderzulagen | 3 850 | 1 300 |
| | + Pensionskasse | 12 526 | 8 578 |
| | + Übrige | 45 | - |
| | <i>Total</i> | <i>21 679</i> | <i>32 153</i> |
| 7 | Vorräte | | |
| | + Vorräte Hotel | 121 195 | 118 104 |
| | + Vorräte Heizöl | 43 600 | 55 000 |
| | - pauschale Wertberichtigungen | -40 390 | -39 360 |
| | <i>Total</i> | <i>124 405</i> | <i>133 744</i> |
| 8 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | | |
| | + noch nicht eingegangener Ertrag | 8 346 | 4 768 |
| | + direkte Steuern | 2 781 | - |
| | <i>Total</i> | <i>11 127</i> | <i>4 768</i> |

| 10 | Anlagevermögen | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|----|--|-------------------|-------------------|
| 9 | Finanzanlagen | | |
| | + Darlehen gegenüber Dritten | 3 000 | 3 000 |
| | <i>Total</i> | <u>3 000</u> | <u>3 000</u> |
| 10 | Mobile Sachanlagen Sihlstrasse 31/33 | | |
| | + Maschinen und Apparate | 9 100 | 12 900 |
| | + Mobiliar und Einrichtungen | 15 700 | 22 400 |
| | + EDV und Büromaschinen | 140 600 | 44 600 |
| | <i>Total</i> | <u>165 400</u> | <u>79 900</u> |
| 11 | Mobile Sachanlagen Rotachstrasse 24 | | |
| | + Mobiliar | 3 000 | 3 900 |
| | <i>Total</i> | <u>3 000</u> | <u>3 900</u> |
| 12 | Liegenschaft Sihlstrasse 31/33 | | |
| | + Hotelliegenschaft | 29 104 468 | 29 104 468 |
| | - kummulierte Abschreibungen | -14 634 468 | -13 844 468 |
| | <i>Total</i> | <u>14 470 000</u> | <u>15 260 000</u> |
| 13 | Liegenschaft Rotachstrasse 24 | | |
| | + Wohnliegenschaft | 3 213 807 | 3 213 807 |
| | - kummulierte Abschreibungen | -1 183 807 | -1 119 807 |
| | <i>Total</i> | <u>2 030 000</u> | <u>2 094 000</u> |
| 11 | Kurzfristiges Fremdkapital | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
| 14 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| | + gegenüber Dritten | 696 886 | 602 594 |
| | <i>Total</i> | <u>696 886</u> | <u>602 594</u> |
| 15 | Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | | |
| | + Lohnauszahlungen | 27 068 | 12 381 |
| | + Depotgelder und Kautionen | 8 339 | 8 536 |
| | + Übrige | 3 583 | 2 536 |
| | <i>Total</i> | <u>38 990</u> | <u>23 453</u> |
| 16 | Kurzfristige Verbindlichkeiten ggn. staatl. Stellen | | |
| | + Mehrwertsteuer | 86 117 | 102 963 |
| | + Quellensteuer | 12 700 | 3 281 |
| | <i>Total</i> | <u>98 817</u> | <u>106 243</u> |
| 17 | Kurzfristige Verbindl. ggn. Sozialversicherungen | | |
| | + AHV, EO, UVG, KTG | 926 | 2 550 |
| | + Übrige | - | 6 365 |
| | <i>Total</i> | <u>926</u> | <u>8 914</u> |
| 18 | Passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| | + noch nicht bezahlter Aufwand | 378 003 | 186 319 |
| | + erhaltener Ertrag des Folgejahres | 24 736 | 24 336 |
| | <i>Total</i> | <u>402 739</u> | <u>210 655</u> |
| 19 | Kurzfristige Rückstellungen | | |
| | + direkte Steuern | - | 70 547 |
| | <i>Total</i> | <u>-</u> | <u>70 547</u> |

| 12 | <u>Langfristiges Fremdkapital</u> | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|----|--|------------------|------------------|
| 20 | Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | |
| | + Hypothek Sihlstrasse 31/33 | 5 000 000 | 5 000 000 |
| | + Hypothek Rotachstrasse | 2 000 000 | 2 000 000 |
| | <i>Total</i> | <u>7 000 000</u> | <u>7 000 000</u> |
| | <i>Fälligkeiten</i> | | |
| | fällig innerhalb 1 - 5 Jahren | 5 000 000 | 5 000 000 |
| | fällig nach 5 Jahren | 2 000 000 | 2 000 000 |
| 21 | Langfristige Rückstellungen | | |
| | + Erneuerungsfonds Glockenhof | 2 720 000 | 2 203 000 |
| | + Erneuerungsfonds Rotachstrasse | 207 000 | 358 000 |
| | <i>Total</i> | <u>2 927 000</u> | <u>2 561 000</u> |
| 13 | <u>Eigenkapital</u> | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
| 22 | + Stiftungskapital | 1 000 000 | 1 000 000 |
| 23 | + Gesetzliche Gewinnreserve | - | - |
| 24 | + Gewinnvortrag | 8 154 500 | 7 271 818 |
| 25 | + Jahresgewinn | 190 064 | 882 682 |
| | <i>Total</i> | <u>9 344 564</u> | <u>9 154 500</u> |

IV Zusätzliche Angaben

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|------------|------------|
| 14 Mietverträge | | |
| Für die gemieteten Räume in der St. Anna-Gasse 11 besteht ein Mietvertrag auf unbestimmte Dauer mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten jeweils auf Ende März/Juni/September, Jahresmiete CHF 42'900. Für die Räume an der Nüscherstrasse 32 besteht ein Mietvertrag auf unbestimmte Dauer mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten jeweils auf Ende März/Juni/September, Jahresmiete CHF 31'750. | | |
| 15 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven | | |
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven | 16 500 000 | 17 354 000 |
| 16 Eventualverbindlichkeiten | | |
| Es besteht eine eventuale Verbindlichkeit von CHF 100'000 gegenüber der Firma BAKO betreffend der Installation der Heizverteiltrentrale. Diese besteht bis ins Jahre 2023 und wird jährlich abgeschrieben. | | |
| 17 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 143 308 | 9 803 |

V Weitere Angaben

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|--|------------------|------------------|
| 18 Nettoauflösung stiller Reserven | | |
| Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven | - | - |
| 19 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | | |
| keine | | |
| 20 Antrag zur Gewinnverwendung | | |
| <i>Bilanzgewinn</i> | | |
| + Gewinnvortrag | 8 154 500 | 7 271 818 |
| + Jahresgewinn | 190 064 | 882 682 |
| <i>Total Bilanzgewinn</i> | <u>8 344 564</u> | <u>8 154 500</u> |
| <i>beantragte Verwendung</i> | | |
| + Erhöhung Stiftungskapital | - | - |
| + Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve | - | - |
| + Vortrag auf die neue Rechnung | 8 344 564 | 8 154 500 |
| <i>Total Gewinnverwendung</i> | <u>8 344 564</u> | <u>8 154 500</u> |